

HALBJAHRESFINANZBERICHT Q2 2010

Konzern der

Business Media China AG

A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT - Q2 / 2010

I. Einführung und Überblick

Die Aktivitäten der Business Media China Gruppe haben sich im ersten Halbjahr 2010 auf den Erhalt des Unternehmens konzentriert. Trotz positiver gesamtwirtschaftlicher Entwicklung in China, die auch die Außenwerbung in China betrafen, war die wirtschaftliche und rechtliche Lage der chinesischen Tochtergesellschaften weiterhin desolat. Die Situation der Business Media China AG als Konzernobergesellschaft war ebenfalls extrem schwierig. Zwar haben die im Vorjahr eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen erste Erfolge erbracht, aber die Lage des Unternehmens blieb über den gesamten Berichtszeitraum sehr angespannt.

Aufgrund des zum 30. März 2010 erfolgten Mehrheitsverkaufs der Tochtergesellschaften BMC China und BMC Advertising und deren Tochterunternehmen BMC Skyflying Media sind diese Gesellschaften zum 31. März 2010 aus dem Vollkonsolidierungskreis ausgeschieden. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind diese Gesellschaften lediglich mit den Zahlen zum ersten Quartal enthalten.

Die Business Media China AG hat heute keine operativen Aufgaben, und ist lediglich als Minderheitsgesellschafter direkt oder indirekt an drei chinesischen Gesellschaften beteiligt. Aufgrund der anhängigen Rechtsstreitigkeiten in China ist jedoch die operative Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaften weitgehend eingestellt worden, bis ein tragfähiges neues Konzept erarbeitet und umgesetzt werden kann.

Die Konzernobergesellschaft BMC AG hat nach Eingang des Kaufpreises der Anteile an der BMC Baiwen sowie des Restkaufpreises aus dem Verkauf der BMC Herong die Mittel zur Tilgung von fälligen Schulden einsetzen müssen. Im Zuge der Verhandlungen mit den Gläubigern konnte dagegen ein teilweiser Forderungsverzicht samt Freigabe aller Sicherheiten mit den Gläubigern erzielt werden.

Dies führte zu einem Ertrag von über TEUR 2.500,0 und war entscheidend für die vorläufige Sanierung der BMC AG. Weiterhin entstand bei der Bezahlung des Kaufpreises der Anteile an der BMC Baiwen ein Währungsgewinn von über TEUR 500,0 aufgrund der seit Jahresanfang 2010 wesentlich stärkeren chinesischen Währung. Dadurch ergab sich überhaupt erst die Möglichkeit, einen neuen Investor zu finden, der der BMC AG zunächst eine Zwischenfinanzierung zur Verfügung stellen will, um sich nach der nächsten Hauptversammlung mehrheitlich am Grundkapital der BMC AG zu beteiligen. Es sind hierfür jedoch weitgehende Kapitalmaßnahmen erforderlich, über die auf der Hauptversammlung abgestimmt werden soll.

II. Personal

Der Personalstand der BMC AG hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 nicht verändert und beträgt vier Vollzeitkräfte und zwei Teilzeitkräfte. Der Personalstand der verkauften Gesellschaften betrug zum Zeitpunkt des Verkaufs 23 für BMC Advertising und Null für die BMC China.

III. Ertragslage

	Fortge- führte Tätigkeiten 2010 Q2	Auf- gegebene Tätigkeiten 2010 Q2	Gesamt 2010 Q2	Fortge- führte Tätigkeiten 2009 Q2	Auf- gegebene Tätigkeiten 2009 Q2	Gesamt 2009 Q2
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0,0	368,0	368,0	0,0	8.717,1	8.717,1
Sonstige Erträge	2.758,8	1.926,1	4.684,9	210,3	415,1	625,4
Materialaufwand	0,0	-1.068,8	-1.068,8	0,0	-11.070,9	-11.070,9
Personalaufwand	-318,3	-119,5	-437,8	-697,5	-1.028,8	-1.726,3
Abschreibungen	-91,8	-39,9	-131,7	-421,3	-1.806,5	-2.227,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-527,6	-52,5	-580,1	-805,0	-1.220,7	-2.025,7
Finanzierungsaufwendungen	-120,6	0,0	-120,6	-200,2	0,0	-200,2
Übriges Finanzergebnis	26,6	0,3	26,9	7,1	59,6	66,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.727,1	1.013,7	2.740,8	-1.906,6	-5.935,1	-7.841,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36,0	0,0	-36,0	0,0	-1.256,3	-1.256,3
Konzernzwischenenergebnis	1.691,1	1.013,7	2.704,8	-1.906,6	-7.191,4	-9.098,0

Die Ertragslage ist mit dem Vorjahr nur bedingt vergleichbar, da sich der Konsolidierungskreis grundlegend verändert hat. Die Anmerkungen im Lagebericht beziehen sich auf die BMC AG als einzigem fortgeführten Bereich, soweit nicht ausdrücklich anderweitig vermerkt. In chronologischer Folge schieden die nachstehenden Gesellschaften aus:

Gesellschaft	Abkürzung	Sitz	Land	Quote	Entkon- solidierung	Grund
TC Gruppe GmbH Target Communications	TC Gruppe	Ludwigsburg	Deutschland	70,0	Januar 2009	Insolvenz
BMC Hongkong Holdings Co. Ltd., Hong Kong (China)	BMC Hongkong	Hong Kong	China	100,0	August 2009	Verkauf
Shenzhen BMC Herong Exhibitions Co., Ltd.	BMC Herong	Shenzhen	China	70,0	August 2009	Verkauf
Shanghai Baiwen Exhibition Co., Ltd.	BMC Baiwen	Shanghai	China	55,0	Dezember 2009	Verkauf
BMC Flying Dragon Advertising Co., Ltd.	BMC Flying Dragon	Beijing	China	51,0	Dezember 2009	Verkauf
Guangzhou BMC Zhenwei International Exhibitions Co., Ltd.	BMC Zhenwei	Guangzhou	China	66,0	Januar 2010	Einstellung Geschäftsbetrieb
BMC-TBG Limited	BMC-TBG	Hong Kong	China	51,0	Januar 2010	Einstellung Geschäftsbetrieb
BVW Medien GmbH	BVW	Stuttgart	Deutschland	100,0	Januar 2010	Einstellung Geschäftsbetrieb
BMC Advertising Co., Ltd.	BMC Advertising	Shanghai	China	100,0	März 2010	Verkauf von 60 %
BMC Skyflying Media Co. Ltd.	BMC Skyflying Media	Beijing	China	51,0	März 2010	Verkauf von 30 % ¹⁾
BMC China Co. Ltd.	BMC China	Beijing	China	100,0	März 2010	Verkauf von 70 %

1) durchgerechnete Anteilsquote

Die Umsatzerlöse der BMC Gruppe betragen TEUR 368,0 (im Vorjahr TEUR 8.717,1) und entfallen vollständig auf die im März 2010 entkonsolidierten Gesellschaften.

Die sonstigen Erträge betragen im ersten Halbjahr 2010 insgesamt TEUR 4.684,9, gegenüber TEUR 625,4 im ersten Halbjahr 2009. Die Erhöhung erklärt sich vorwiegend aus der Entkonsolidierung der verkauften Gesellschaften (TEUR 1.651,2), sowie aus dem Ertrag aus einem teilweisen Schuldenerlass der Hauptgläubiger der Muttergesellschaft (TEUR 2.595,4). Im Vorjahr

setzte sich diese Position vorwiegend aus der Entkonsolidierung der TC Gruppe sowie der Auflösung von Rückstellungen zusammen.

Der Materialaufwand betrifft im ersten Halbjahr 2010 noch die Gesellschaften BMC Advertising und deren 51% Beteiligung an der BMC Sky Flying Media und hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 10.052,5 auf nunmehr noch TEUR 1.018,4 verringert. Maßgeblich hierfür war die Aufgabe des Bereichs Flughafenwerbung, der im Vorjahr noch Materialkosten von TEUR 6.140,3 verursachte (hauptsächlich durch die nicht rentablen Leuchtboxen am Flughafen Peking), sowie die Aufgabe von weiteren Geschäftsbereichen (Messegeschäft, Verkauf der BMC Advertising). Die fortgeführten Bereiche weisen im ersten Halbjahr 2010 ebenso wie in der Vorjahresperiode keine Materialkosten aus.

Die Personalaufwendungen des fortgeführten Bereichs betragen im ersten Halbjahr 2010 noch TEUR 318,3 (im Vorjahr TEUR 697,5) und resultieren aus dem vor allem im zweiten Halbjahr 2009 fortgesetzten drastischen Personalabbau. Mit der Aufgabe von Geschäftsbereichen mussten auch die entsprechenden Supportfunktionen der Muttergesellschaft reduziert werden.

Die Abschreibungen haben sich auf nunmehr TEUR 91,8 (im Vorjahr TEUR 421,3) verringert, und enthalten Wertminderungen von TEUR 62,0 auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Dem stehen Erträge aus der vorzeitigen Auflösung des Mietverhältnisses von nicht mehr benötigten Flächen gegenüber. Im Vorjahr waren hauptsächlich Wertminderungen von Geschäfts- und Firmenwerten von inzwischen aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst.

Die im Vorjahr ergriffenen Kostensenkungsmaßnahmen haben sich bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen nachhaltig ausgewirkt. Sie betragen im ersten Halbjahr 2010 noch TEUR 527,6 gegenüber TEUR 805,0 im Vorjahreszeitraum. Alle Positionen der betrieblichen Aufwendungen wurden überprüft und weisen eine deutliche Verringerung aus.

Das negative Finanzergebnis von insgesamt TEUR 93,7 (im Vorjahr TEUR 133,5) spiegelt die hohe Verschuldung der BMC Gruppe wider, hauptsächlich auf Ebene der Konzernmuttergesellschaft BMC AG. Im zweiten Halbjahr 2010 werden die Finanzierungskosten deutlich sinken.

Das Konzernzwischenenergebnis ist aufgrund der Forderungsverzichte der Hauptgläubiger und der Entkonsolidierungserfolge positiv ausgefallen. Der Konzern weist im ersten Halbjahr 2010 ein Zwischenergebnis von TEUR 2.704,8 aus, im Vergleich zu einem Zwischenverlust von TEUR -9.098,0 im Vergleichszeitraum 2009. Dies spiegelt zwar einerseits die radikale Sanierung der Muttergesellschaft wider, die im Juni 2010 abgeschlossen werden konnte, andererseits kann dieses Zwischenergebnis nicht die strukturellen Defizite der BMC Gruppe verschleiern, bei der das operative Geschäft in China praktisch zum Erliegen gekommen ist. Weiterhin muss eindringlich darauf hingewiesen werden, dass das Zwischenergebnis durch einmalige Maßnahmen erzielt wurde, zu denen die Hauptgläubiger der Gesellschaft beigetragen haben. Das Konzernzwischenenergebnis hat sich nicht in einer Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft ausgedrückt, die nach wie vor äußerst angespannt ist.

Das Ergebnis je Aktie beträgt im ersten Halbjahr 2010 EUR 0,45, im Vorjahr EUR -1,52. Davon entfallen auf fortgeführte Bereiche in 2010 EUR 0,28, gegenüber EUR -0,32 im Vorjahreszeitraum.

IV. Vermögenslage

	30.6.2010	31.12.2009
Aktiva	TEUR	TEUR
Andere immaterielle Vermögenswerte	0,6	8,2
Sachanlagen	20,0	276,0
Nach der Equity- Methode bewertete Unternehmen	0,0	0,0
Übrige Finanzanlagen	15,0	0,0
Anlagevermögen	35,6	284,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	3.842,6	4.276,1
Langfristige Vermögenswerte	3.878,2	4.560,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	451,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	248,5	3.414,0
Effektive Ertragsteueransprüche	0,0	25,0
Kurzfristige Forderungen	248,5	3.890,2
Zahlungsmittel	65,1	732,2
Kurzfristige Vermögenswerte	313,6	4.622,4
	4.191,8	9.182,7
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	5.999,5	5.999,5
Rücklagen	475,4	400,4
Bilanzverlust	-3.281,9	-5.563,9
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	3.193,0	836,0
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	0,0	-129,0
Eigenkapital	3.193,0	707,0
Langfristige sonstige Rückstellungen (Besserungsschein)	0,0	0,0
Finanzschulden	0,0	1.527,7
Sonstige Verbindlichkeiten	292,6	369,7
Langfristige Verbindlichkeiten	292,6	1.897,4
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	292,6	1.897,4
Effektive Ertragsteuerrückstellungen	36,0	138,4
Sonstige Rückstellungen	253,6	1.236,0
Kurzfristige Rückstellungen	289,6	1.374,4
Finanzschulden	16,0	3.599,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108,7	1.096,0
Steuerschulden	6,4	110,2
Sonstige Verbindlichkeiten	285,5	398,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	416,6	5.203,9
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	706,2	6.578,3
	4.191,8	9.182,7

Die Konzernbilanzsumme der BMC Gruppe hat sich nochmals deutlich auf TEUR 4.191,8 gegenüber dem Jahresende 2009 (TEUR 9.182,7) verringert. Der vorwiegende Grund hierfür besteht in der Bezahlung des Kaufpreises aus dem Anteilsverkauf der BMC Baiwen, der in voller Höhe zur Tilgung fälliger und gestundeter Forderungen eingesetzt wurde. Gleichzeitig wurde durch den am 30. April 2010/ 3. Mai 2010 geschlossenen Allokationsvertrag ein teilweiser Forderungsverzicht mit den Hauptgläubigern der BMC AG vereinbart.

An wesentlichen Aktiva bleibt weiterhin die 2013 fällige Forderung gegenüber der Factoring-Gesellschaft bestehen, die im Vorjahr mit dem Verkauf der Schadensersatzforderung gegenüber dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der BMC AG, Herrn Klaus Michael Hilligardt gebildet worden war. Auf die Ausführungen im Prognosebericht wird hingewiesen.

Durch den teilweisen Forderungsverzicht der Hauptgläubiger der BMC AG konnte, wie oben dargestellt, ein positives Konzernergebnis erzielt werden. Dieses wirkt sich durch eine Stärkung des

Eigenkapitals aus, das nunmehr TEUR 3.193,0 beträgt, gegenüber TEUR 707,0 zum 31. Dezember 2009.

V. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des BMC Konzerns hat sich von TEUR 732,2 zum 31. Dezember 2009 auf TEUR 65,1 zum 30. Juni 2010 vermindert. Daraus verdeutlicht sich die weiter extrem angespannte Finanzlage des Unternehmens, auch wenn eine weitgehende Schuldentilgung zwischenzeitlich erfolgt ist. Durch den Eingang der Restkaufpreisforderung aus dem Verkauf der Anteile an der BMC Herong Anfang Juli 2010 konnte die kurzfristige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft aufrecht erhalten werden. Weiterhin wurde im August 2010 ein Zwischendarlehen gewährt, das den kurzfristigen Liquiditätsbedarf der BMC AG bis zur Hauptversammlung sichert. Auf den Prognosebericht wird ausdrücklich verwiesen.

VI. Risikobericht

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die Darstellungen im vorläufigen Konzernlagebericht 2009 sowie auf unsere Ausführungen im Prognosebericht. Aufgrund der zurzeit ungeklärten Zukunft der Gesellschaft besteht weiterhin ein extrem hohes Insolvenzrisiko, das zum Totalverlust der von den Aktionären erbrachten Einsätze führen kann.

VII. Prognosebericht

Im Juli und August 2010 hat der Vorstand sich intensiv um die Zuführung neuen Kapitals in Form von Eigenmitteln oder Darlehen bemüht. Dabei war das Interesse von Investoren durchaus gegeben, sich an der BMC AG finanziell zu beteiligen. Konkrete Verhandlungen fanden mit drei potenziellen Investoren statt.

Am 13. August 2010 konnten die Verhandlungen mit einem der Interessenten erfolgreich abgeschlossen werden. Zunächst stellt dieser Investor ein Zwischendarlehen zur Verfügung, das den kurzfristigen Finanzbedarf der Gesellschaft bis zur Hauptversammlung abdecken wird. Auf der Hauptversammlung sollen dann geeignete Kapitalmaßnahmen vorgeschlagen werden, um dem neuen Investor eine Mehrheitsbeteiligung am Grundkapital der BMC AG zu gewähren. Der Investor, die Golden Tiger Investment Limited, hat den Erhalt einer Kapitalmehrheit zur Voraussetzung für sein weiteres Engagement bei der BMC gemacht. Dies bedeutet gleichzeitig, dass falls die erforderlichen Mehrheiten in der Hauptversammlung für die vorzuschlagenden Kapitalmaßnahmen nicht zustande kommen, der Vorstand unmittelbar den Insolvenzantrag für die BMC AG stellen wird.

In den kommenden Wochen werden weitere Gespräche stattfinden, um das künftige Geschäftsmodell der BMC Gruppe zu definieren und auf der nächsten Hauptversammlung vorstellen zu können.

Die Gesellschafter der BMC Advertising haben im Juni 2010 beschlossen, den von der Gesellschaft gehaltenen Anteil von 51 % an den Minderheitsgesellschafter zu verkaufen. Es wird erwartet, dass die Verhandlungen im zweiten Halbjahr 2010 abgeschlossen werden können.

Die Gespräche mit der D&O Versicherung bezüglich der gegen den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden erhobenen Schadensersatzansprüche verlaufen schleppend. In einem ersten Schreiben hat die Versicherungsgesellschaft die Ansprüche, auch namens von Herrn Hilligardt, zurückgewiesen. Das weitere Vorgehen wird zurzeit mit der Factoring-Gesellschaft abgestimmt.

B. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Fortge- führte Tätigkeiten 2010 Q2	Auf- gegebene Tätigkeiten 2010 Q2	Gesamt 2010 Q2	Fortge- führte Tätigkeiten 2009 Q2	Auf- gegebene Tätigkeiten 2009 Q2	Gesamt 2009 Q2
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	0,0	368,0	368,0	0,0	8.717,1	8.717,1
Sonstige Erträge	2.758,8	1.926,1	4.684,9	210,3	415,1	625,4
						-
Materialaufwand	0,0	-1.068,8	-1.068,8	0,0	-11.070,9	11.070,9
Personalaufwand	-318,3	-119,5	-437,8	-697,5	-1.028,8	-1.726,3
Abschreibungen	-91,8	-39,9	-131,7	-421,3	-1.806,5	-2.227,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-527,6	-52,5	-580,1	-805,0	-1.220,7	-2.025,7
Finanzierungsaufwendungen	-120,6	0,0	-120,6	-200,2	0,0	-200,2
Übriges Finanzergebnis	26,6	0,3	26,9	7,1	59,6	66,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.727,1	1.013,7	2.740,8	-1.906,6	-5.935,1	-7.841,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36,0	0,0	-36,0	0,0	-1.256,3	-1.256,3
Konzernzwischenenergebnis	1.691,1	1.013,7	2.704,8	-1.906,6	-7.191,4	-9.098,0
Anteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens am Konzernzwischenenergebnis	1.691,1	1.005,9	2.697,0	-1.906,6	-5.886,0	-7.792,6
Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Konzernzwischenenergebnis	0,0	7,8	7,8	0,0	-1.305,4	-1.305,4
Konzernzwischenenergebnis	1.691,1	1.013,7	2.704,8	-1.906,6	-7.191,4	-9.098,0
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert/ verwässert)	0,28	0,17	0,45	-0,32	-1,20	-1,52

C. Konzern-Gesamtwischenergebnisrechnung

	2010 Q2	2009 Q2
	TEUR	TEUR
Konzernzwischenenergebnis nach der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	2.704,8	-9.098,0
Währungskursänderungen	-325,3	-678,9
Konzern-Gesamtwischenergebnis	2.379,5	-9.776,9
Konzern-Gesamtwischenergebnisanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.357,0	-8.532,3
Konzern-Gesamtwischenergebnisanteil nicht beherrschender Anteile am Eigenkapital	22,5	-1.244,6
Konzern-Gesamtwischenergebnis	2.379,5	-9.776,9

D. Konzernbilanz

	30.6.2010	31.12.2009
Aktiva	TEUR	TEUR
Andere immaterielle Vermögenswerte	0,6	8,2
Sachanlagen	20,0	276,0
Nach der Equity- Methode bewertete Unternehmen	0,0	0,0
Übrige Finanzanlagen	15,0	0,0
Anlagevermögen	35,6	284,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	3.842,6	4.276,1
Langfristige Vermögenswerte	3.878,2	4.560,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	451,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	248,5	3.414,0
Effektive Ertragsteueransprüche	0,0	25,0
Kurzfristige Forderungen	248,5	3.890,2
Zahlungsmittel	65,1	732,2
Kurzfristige Vermögenswerte	313,6	4.622,4
	4.191,8	9.182,7
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	5.999,5	5.999,5
Rücklagen	475,4	400,4
Bilanzverlust	-3.281,9	-5.563,9
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	3.193,0	836,0
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	0,0	-129,0
Eigenkapital	3.193,0	707,0
Langfristige sonstige Rückstellungen	0,0	0,0
Finanzschulden	0,0	1.527,7
Sonstige Verbindlichkeiten	292,6	369,7
Langfristige Verbindlichkeiten	292,6	1.897,4
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	292,6	1.897,4
Effektive Ertragsteuerrückstellungen	36,0	138,4
Sonstige Rückstellungen	253,6	1.236,0
Kurzfristige Rückstellungen	289,6	1.374,4
Finanzschulden	16,0	3.599,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108,7	1.096,0
Steuerschulden	6,4	110,2
Sonstige Verbindlichkeiten	285,5	398,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	416,6	5.203,9
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	706,2	6.578,3
	4.191,8	9.182,7

E. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Rücklage aus Währungs- umrechnung TEUR	Neube- wertungs- rücklage TEUR	Ausgleichs- posten für nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital TEUR	Rücklagen gesamt TEUR	Bilanz- verlust TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunter- nehmens entfallendes Eigenkapital TEUR	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
31.12.2008	5.999,5	599,9	1.908,6	658,3	21,5	-1.656,1	1.532,2	-220,1	7.311,6	1.510,9	8.822,5
Umgliederung des Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital (erstmalige Anwendung von IAS 27 revised 2008)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.656,1	1.656,1	0,0	1.656,1	-1.656,1	0,0
31.12.2008 angepasst	5.999,5	599,9	1.908,6	658,3	21,5	0,0	3.188,3	-220,1	8.967,7	-145,2	8.822,5
Gesamtwischenergebnis	0,0	0,0	0,0	-739,7	0,0	0,0	-739,7	-7.792,6	-8.532,3	-1.244,6	-9.776,9
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	953,8	953,8
Wandelschuldverschreibung	0,0	68,7	0,0	0,0	0,0	0,0	68,7	0,0	68,7	0,0	68,7
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-216,9	-216,9
Angleichung der Kapitalrücklage und des Bilanzverlusts im Konzern an den Ausweis im HGB Jahresabschluss der BMC AG	0,0	-68,7	-1.641,1	0,0	0,0	0,0	-1.709,8	1.709,8	0,0	0,0	0,0
30.06.2009	5.999,5	599,9	267,5	-81,4	21,5	0,0	807,5	-6.302,9	504,1	-652,9	-148,8
31.12.2009	5.999,5	599,9	-739,9	518,9	21,5	-350,3	50,1	-5.563,9	485,7	221,3	707,0
Umgliederung des Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital (erstmalige Anwendung von IAS 27 revised 2008)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	350,3	350,3	0,0	350,3	-350,3	0,0
31.12.2009 angepasst	5.999,5	599,9	-739,9	518,9	21,5	0,0	400,4	-5.563,9	836,0	-129,0	707,0
Gesamtwischenergebnis	0,0	0,0	0,0	-340,0	0,0	0,0	-340,0	2.697,0	2.357,0	22,5	2.379,5
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	178,9	-178,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	106,5	106,5
Angleichung des Bilanzverlusts im Konzern an den Ausweis im HGB Zwischenabschluss der BMC AG	0,0	0,0	415,0	0,0	0,0	0,0	415,0	-415,0	0,0	0,0	0,0
30.06.2010	5.999,5	599,9	-146,0	0,0	21,5	0,0	475,4	-3.281,9	3.193,0	0,0	3.193,0

F. Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

	CO 2010 Q2 TEUR	DO 2010 Q2 TEUR	gesamt 2010 Q2 TEUR	CO 2009 Q2 TEUR	DO 2009 Q2 TEUR	gesamt 2009 Q2 TEUR
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.747,3	322,4	-1.424,9	-1.993,6	996,3	-997,3
Mittelzufluss/ -abfluss aus der Investitionstätigkeit	3.596,4	0,0	3.596,4	-17,5	-320,9	-338,4
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.250,0	0,0	-2.250,0	1.600,0	0,0	1.600,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-400,9	322,4	-78,5	-411,1	675,4	264,3
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	466,0	266,2	732,2	-191,1	3.745,0	3.553,9
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelbestands	0,0	-616,0	-616,0	0,0	-3.824,2	-3.824,2
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	0,0	27,4	27,4	0,0	-32,8	-32,8
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-400,9	322,4	-78,5	-411,1	675,4	264,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	65,1	0,0	65,1	-602,2	563,4	-38,8

G. Verkürzter Konzernanhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS). Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss angewendet. Der Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf eine Dezimalstelle nach dem Komma, angegeben. Hierdurch können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Die Spaltenüberschrift 2010 Q2 bezeichnet den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010, die Spaltenüberschrift 2009 Q2 den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis zum 30. Juni 2009.

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Der Konzernabschluss ist unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt worden.

Veränderung des Konsolidierungskreises

In den Konzernabschluss der BMC AG waren zum 31. Dezember 2009 noch folgende Gesellschaften einbezogen:

Gesellschaft	Abkürzung	Sitz	Land	Quote (%)
Beijing BMC China Co., Ltd.	BMC China	Beijing	China	100,0
BMC – TBG Limited	BMC-TBG	Hong Kong	China	51,0
Guangzhou BMC Zhenwei International Exhibitions Co., Ltd.	BMC Zhenwei	Guangzhou	China	66,0
BMC Advertising Co., Ltd.	BMC Advertising	Beijing	China	100,0
BMC Skyflying Media Co. Ltd.	BMC Skyflying Media	Beijing	China	51,0
BVW Media GmbH	BVW	Stuttgart	Deutschland	100,0

Aufgrund des Verkaufs von 60 % der Anteile an der BMC Advertising und 70 % der Anteile an der BMC China zum 30. März 2010 sind diese Gesellschaften auf Grundlage von ungeprüften Zwischenabschlüssen zum 31. März 2010 erfolgswirksam entkonsolidiert worden. Zum gleichen Zeitpunkt ist auch die BMC Skyflying Media entkonsolidiert worden, deren Anteile die BMC Advertising hält. Alle drei Gesellschaften sind nun at equity zu bewerten. Da allen drei Gesellschaften kein Wert mehr beigemessen wurde, ist in der Bilanz zum 30. Juni 2010 lediglich ein Erinnerungsposten mit TEUR 0,0 ausgewiesen. Die BMC Advertising ist mit einem Zwischenergebnis von TEUR -574,8, die BMC China mit einem Zwischenergebnis von TEUR -18,5 und die BMC Skyflying Media TEUR 15,9 in den Konzernabschluss einbezogen worden.

Des Weiteren sind zum 1. Januar 2010 auf Grundlage der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2009 die BMC Zhenwei, BVW sowie die BMC-TBG entkonsolidiert worden. Bei allen drei Gesellschaften ist das operative Geschäft eingestellt und daher wurde auf eine weitere Konsolidierung aus Wesentlichkeitsgesichtspunkten verzichtet.

In den Konsolidierungskreis zum 30. Juni 2009 waren zusätzlich zu den oben aufgeführten Unternehmen noch folgende Gesellschaften einbezogen:

Gesellschaft	Abkürzung	Sitz	Land	Quote
BMC Hongkong Holdings Co. Ltd., Hong Kong (China) (vormals Mass Holdings (HKG) Co., Ltd.)	BMC Hongkong	Hong Kong	China	100,0
Shenzhen BMC Herong Exhibitions Co., Ltd.	BMC Herong	Shenzhen	China	70,0
Shanghai Baiwen Exhibition Co., Ltd.	BMC Baiwen	Shanghai	China	55,0
BMC Flying Dragon Advertising Co., Ltd.	BMC Flying Dragon	Beijing	China	51,0

In den übrigen Finanzanlagen ist nun lediglich der Buchwert der Anteile an der entkonsolidierten BVW ausgewiesen.

Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2010 entspricht nunmehr der IFRS Bilanz der BMC AG. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind noch die Ergebnisbeiträge der BMC Advertising, BMC China und BMC Skyflying Media bis zum 31. März 2010 berücksichtigt, die dann im Rahmen der Entkonsolidierung neutralisiert worden sind.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind in den fortgeführten Tätigkeiten ausschließlich Ergebnisbeiträge der BMC AG ausgewiesen. Der Unterschied zum Halbjahresergebnis der BMC AG von TEUR 2.276,0 beruht insbesondere aus nachträglichen Erträgen von über TEUR 500,0 aus dem Verkauf der Anteile an der BMC Baiwen und BMC Herong, die in die Ergebnisbeiträge aus eingestellten Tätigkeiten umgegliedert worden sind. Aufgrund der Änderungen des Konsolidierungskreises und der Einstellung von Tätigkeiten sind die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst worden.

Veränderungen des Eigenkapitals

Das Grundkapital zum 30. Juni 2010 beträgt EUR 5.999.466,00 und ist in 5.999.466 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Es ergaben sich keine Änderungen beim genehmigten Kapital oder beim bedingten Kapital vom 1. Januar bis 30. Juni 2010.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010 verweisen wir auf die gesondert dargestellte Eigenkapitalveränderungsrechnung. Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 27 revised 2008 ist der Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital mit den nicht beherrschenden Anteilen am Eigenkapital verrechnet worden. Der Eigenkapitalausweis in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2009 ist entsprechend angepasst worden.

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

In der verkürzten Konzernkapitalflussrechnung ist die Kapitalflussrechnung der BMC AG in den Spalten CO (=Continued Operations) dargestellt und die Kapitalflussrechnungen der entkonsolidierten Gesellschaften sind in den Spalten DO (=Discontinued Operations) ausgewiesen.

Der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2010 umfasst alle flüssigen Mittel, somit die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten der BMC AG. Im Vorjahr ist ein kurzfristiger Betriebsmittelkredit von TEUR 605,7 bei der BMC AG dem Finanzmittelbestand zugeordnet worden.

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2010 ist unter Berücksichtigung der erheblichen, nicht zahlungswirksamen Erträge zu sehen. Hierzu gehören der teilweise Forderungsverzicht der Hauptgläubiger sowie die Auflösung von Rückstellungen. Bei der BMC AG ergibt sich aus der laufenden Geschäftstätigkeit ein Mittelabfluss von TEUR 1.747,3 (im Vorjahr TEUR 1.993,6).

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit in 2010 beinhaltet insbesondere den Zahlungseingang aus dem Verkauf der Beteiligung an der BMC Baiwen, sowie die teilweise Bezahlung des Restkaufpreises der BMC Herong, die im August 2009 veräußert worden war. Der Mittelzufluss beträgt TEUR 3.596,4, gegenüber einem Mittelabfluss von TEUR 17,5 im Vorjahr, der vorwiegend aus Investitionen in Sachanlagen resultierte.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2010 von TEUR 2.250,0 resultiert aus der vollständigen Tilgung der in 2009 aufgelegten Wandelschuldverschreibung samt Darlehen, die nach dem Zahlungseingang des Verkaufserlöses der Anteile der BMC Baiwen erfolgen konnte, sowie der teilweisen Tilgung von mehreren Darlehen, die die Mesago Holding GmbH im Jahr 2008 gewährt hatte. Im Vorjahr waren Finanzmittel von insgesamt TEUR 1.600,0 zugeflossen, darunter die Wandelschuldverschreibung (TEUR 1.053,0) sowie mehrere Darlehen (TEUR 547,0 zum 30. Juni 2009), die im zweiten Halbjahr 2009 mit TEUR 350,0 getilgt wurden.

Die konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelbestands zum 30. Juni 2009 beinhaltet die Finanzmittelbestände der zum 30. Juni 2009 aufgegebenen Bereiche und den Abgang des Finanzmittelbestands der TC Gruppe GmbH Target Communications, die Anfang 2009 entkonsolidiert worden ist.

Aufgabe der Segmentberichterstattung

Die in der Vergangenheit gewählte Segmentberichterstattung ist aufgrund der geänderten Konzernstruktur nicht mehr praktikabel. Zurzeit besteht das Geschäft der BMC lediglich noch aus der BMC AG, die an der Erstellung eines neuen Geschäftsmodells für die Gruppe arbeitet. Die Gesellschaften der bisherigen Segmente sind entweder eingestellt oder veräußert worden.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Mesago Holding GmbH hat gegenüber der BMC AG im Geschäftsjahr 2010 einen Forderungsverzicht von über TEUR 2.500,0 erklärt.

Die Golden Tiger Investment Limited hat sich zum 30. März 2010 mit 60 % an der BMC Advertising und mit 70 % an der BMC China beteiligt. Sie hat weiterhin mit Vertrag vom 13. August 2010 der BMC AG eine auf zunächst 3 Monate befristete Zwischenfinanzierung zu einem Zinssatz von 5 % p.a. zugesagt, die die laufenden Kosten des Geschäftsbetriebs bis zur Hauptversammlung abdecken wird. Als Sicherheit für die Rückzahlung wurden die noch bei der BMC AG verbleibenden Aktienpakete der BMC Advertising und der BMC China an die Golden Tiger Investment Limited verpfändet.

H. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Konzernzwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, den 31. August 2010

Business Media China AG

Heinz Zuercher
Vorstandsvorsitzender

Christian Hoelscher
Finanzvorstand